



Das Technik-für-Kinder-Haus im Gewerbegebiet Metten. Der Rohbau steht schon.

Foto: Ebner

Das neue Technik-für-Kinder-Haus wächst

Rohbau steht – Kinder und Jugendliche für Technik und Handwerk begeistern

Regen. (red) Der Rohbau steht, das Dach ist drauf, die Fenster sind gesetzt, die Kabel und Leitungen für Elektrotechnik und Heizung verlegt: Es geht flott vorwärts beim Bau des neuen Technik-für-Kinder-Hauses in Regen. Über 20 heimische Unternehmen und weitere Unterstützer tragen dazu bei, das Gemeinschaftsprojekt zu verwirklichen.

Erstes Tfk-Haus in Regen

Der Neubau im Gewerbegebiet Metten ist das erste Tfk-Haus im Landkreis, das größte in Niederbayern – und das erste Haus überhaupt, das extra neu für den gemeinnützigen Verein Technik für Kinder gebaut wird. Johanna Hirtreiter, Leiterin des Vereins, freut sich über den zügigen Baufortschritt trotz der Corona-Pandemie. „Wir sind nach wie vor gut im Zeitplan. Wenn es die

Vorgaben erlauben, könnten wir das neue Tfk-Haus heuer im Herbst eröffnen“, sagt sie. Aktuell sucht der Verein bereits Mentoren, die ihr Wissen an die Kinder weitergeben wollen. Ziel von Tfk ist es, junge Leute für Technik und Handwerk zu begeistern, auch, um den Nachwuchs für die regionalen Firmen zu sichern.

Die ersten Bewerbungen sind bereits auf dem Tisch. Wer sich als Mentor einbringen will, kann sich per Mail an info@tfk-ev.de melden. Der Neubau in Regen wächst, genau wie die Zahl der Unterstützer. „Wir sind begeistert, dass die Region so hinter dem Projekt steht. Trotzdem bleiben wir dran, um weitere Sponsoren zu gewinnen“, verdeutlicht Johanna Hirtreiter.

Allein die Ausgaben für Ausstattung, Schulungen und Organisation schätzt der Verein auf gut 77 000 Euro, dazu kommen 6 700 bis 11 000

pro Monat für den laufenden Betrieb.

Ganze Region packt an

Wie berichtet, packt für den Nachwuchs die ganze Region zusammen an. Viele heimische Unternehmen, Einrichtungen und Partner wollen sich einbringen und den Neubau sowie den Betrieb ermöglichen. Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH, stellt das Grundstück zur Verfügung, übernimmt die Planung und den Bau des Tfk-Hauses – unentgeltlich, mit Partnern, die sich schon beim Bau mit Sachspenden wie Baumaterial einbringen. „Das wird kein Penzkofer-Haus, sondern ein gemeinsames Technik-für-Kinder-Haus. Für alle Betriebe. Für viele Branchen. Für die ganze Region. Und für ein Projekt, das von A bis Z vom Miteinander lebt“, stellte

Penzkofer schon beim Spatenstich im Dezember klar.

Mittlerweile ist der Rohbau fertig, das Tfk-Haus innen und außen verputzt. Der Innenausbau läuft auf Hochtouren. Es wird eine große Werkstatt geben, in der 24 Buben und Mädchen arbeiten können. Dazu kommen Umkleiden und Sanitärräume, ein Lager für Material, ein Büro und ein Aufenthaltsraum. Vor dem Gebäude entstehen Parkplätze für die Eltern und eine Busbuchung für Busse der Schulklassen.

Wenn es die Corona-Auflagen zulassen, könnten die ersten Kinder im neuen Tfk-Haus noch heuer zum Werkzeug greifen, Alarmanlagen, Sirenen, Seifenkisten oder vieles mehr bauen und mit Holz, Metall oder Elektronik werkeln. An fünf Nachmittagen in der Woche soll es den Tfk-Clubbetrieb geben, vormittags könnten Schulen das Haus nutzen.